

# Psalm 97

Sopran/Alt

Der Herr, ist Kö\_\_\_\_-nig ü-ber-all\_\_\_\_ das Erd-reich sich\_\_\_\_ des freu-e,  
die In-seln sol\_\_\_\_-len all-zu-mal\_\_\_\_ fröh-lich sein oh\_\_\_\_-ne Scheu-e,

Tenor/Bass

er woh-net im\_\_\_\_ ver-borg-nen Licht, die Wolken um\_\_\_\_ ihn schwe-ben, seins Stuhls Festung\_\_\_\_

ist das Ge-richt, Ge-rech-tig-keit\_\_\_\_ da-ne-ben, da-nach die Welt\_\_\_\_ soll stre-ben.  
Welt soll stre-ben.

Vor ihm geht fressend Feuer her, welches die Feind anzünden,  
es blitzt und wetterleuchtet sehr, die Erd Schrecken empfindet,  
wie Wachs die Berg zerschmelzen bald vorm Herren aller Herren,  
der alles hat in seiner G'walt, den ganzen Kreis der Erden  
beherrscht er weit und ferne.

Das hört Zion und ist sehr froh, die Kirche aller Enden  
die freuet sich, daß Gott also schön führt das Regimente,  
denn du, Herr, bist der Höchst allein, der überall regieret,  
vor allen Göttern insgemein die Hoheit dir gebühret,  
dein Herrlichkeit man spüret.

Wohl denen, die von Herzensgrund Gott lieb'n, stehn ab vom Bösen,  
der Herr ihr Seel zu aller Stund in Gnaden wird erlösen.  
Darum, ihr G'rechten, fröhlich seid, und freuet euch im Herren,  
und preiset stets sein Herrlichkeit, rühmet sie weit und ferne,  
dankt ihm von Herzen gerne.